

Protokoll der Frühjahrsversammlung der Schweizerischen Botanischen Gesellschaft

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Berichte der Schweizerischen Botanischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Botanique Suisse**

Band (Jahr): **34 (1925)**

Heft 34

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Protokoll

der

Frühjahrsversammlung der Schweizerischen Botanischen Gesellschaft

Samstag und Sonntag, den 4. und 5. April 1925
in *Interlaken*.

Samstag, 4. April, 20¼ Uhr Nachtessen im Hotel Jura (gegenüber dem Westbahnhof.

Nach dem Nachtessen: Freie Zusammenkunft im Hotel Jura.

Sonntag, 5. April, 8¼ Uhr: Sitzung im Physikzimmer des Sekundarschulhauses, Alpenstrasse.

a) Geschäftliche Mitteilungen.

b) Wissenschaftliche Mitteilungen.

1. Zivilingenieur *R. Meyer-Rein*, Thun, Botanische Neufunde im Berner Oberland.
2. Prof. Dr. *M. Dügeli*, Zürich: Bodenbakterien in den Alpen.
3. Prof. Dr. *H. Bachmann*, Luzern, und Prof. Dr. *Gimesi*, Budapest: Demonstration eines neuen Ultrafilters für Nanno-Planktonuntersuchungen.
4. Prof. Dr. *Ed. Fischer*, Bern: Morphologie der Gastromyceten.
5. Dr. *Eugen Paravicini*, Basel: Die Kultur der europäischen Nutzpflanzen auf Java.
6. Dr. *F. Wille*, Siders: a) Ueber die Vegetationsschäden durch Föhn im Mittelwallis.
b) Vorläufige Mitteilung von Bodenreaktionsbestimmungen aus dem Mittelwallis.
7. Prof. Dr. *E. Wilczek*, Lausanne: Heckenflora im Wallis.

Samstag, den 4. April, etwas nach 20 Uhr, fanden sich im Hotel Jura in Interlaken die zur Versammlung Erschienenen, nachdem sie den Reise-
staub abgewaschen und abgebürstet hatten, zum gemeinsamen leckern Mahle
ein. Nach erfolgter leiblicher Stärkung begrüßte Herr Dr. Rudolf Jenzer,

dessen Rührigkeit und Hingabe es zu verdanken war, dass wir uns im heimeligen, zwischen Briener- und Thunersee gelegenen Städtchen hatten zusammenfinden können, in launiger Ansprache die aus Nord und Süd, West und Ost Herbeigeeilten, seiner Freude Ausdruck verleihend, den schweizerischen Botanikern in der Visitenstube des Schweizerlandes die Hand drücken zu können. Der Präsident Prof. Wilczek verdankte nicht nur die sympathische Begrüssung, sondern ganz besonders auch die überaus grosse Arbeit, der sich Dr. Jenzer im Interesse unserer Gesellschaft unterzogen hatte.

Nach vollzogener Stärkung harrte unser ein ganz besonderer Genuss. Herr Lehrer W. Diggelmann in Interlaken liess unter Klavierbegleitung von Fräulein G. Gertsch durch eine seiner Privatklassen eine Reihe äusserst zarter und zartempfundener rhythmischer Tänze durch Kinder ausführen, versinnbildlichend Frühlingserwachen, Sommermorgen, Werden, Herbst, Gebet an die Schönheit und Erdgebundenheit.

Die sinnige Vorführung wurde angemessen verdankt.

Sonntag, den 5. April eröffnete punkt 8 Uhr 15 der Präsident Prof. Dr. E. Wilczek die Sitzung, für die uns das Sekundarschulhaus an der Alpenstrasse zur Verfügung gestellt worden war, mit einer lokalbotanischen Causerie.

Zum geschäftlichen Teil teilte der Präsident mit, dass die Herren Prof. Dr. E. Fischer, Bern, und Dr. Eugen Paravicini, die beide für den wissenschaftlichen Teil der Tagung Mitteilungen angekündigt hatten, am Erscheinen verhindert seien. Es folgten dann die wissenschaftlichen Mitteilungen in der dem Einladungszirkular entsprechenden Reihenfolge.

Um 10 Uhr wurde die Sitzung für eine halbe Stunde unterbrochen, um sich an einer vom Gemeinderat von Interlaken gespendeten Kollation gütlich zu tun.

Das gemeinschaftliche Mittagessen wurde im Hotel du Lac eingenommen. Herr Dr. E. Gäumann begrüsst im Auftrage der Gesellschaft Herrn Gemeindepräsidenten Joh. Reinmann, ihm und dem Gemeinderat von Interlaken unsern Dank für die gewährte Gastfreundschaft aussprechend. Das Gemeindeoberhaupt Interlakens, Herr Gemeinderatspräsident Reinmann antwortete, seiner Freude Ausdruck verleihend, dass die Freunde der *Scientia amabilis* Interlaken als diesjährigen Versammlungsort gewählt und dass es sich die stolzen Berneralpen nicht haben nehmen lassen, zur Ehre der Gäste ihre wunderbare Königin, die Jungfrau, im reinsten Glanze erstrahlen zu lassen. Es war aber auch ein selten schöner Frühlingstag.

Gegen 16 Uhr wurde zu einem zwanglosen Spaziergang über den Wildpark nach dem Westbahnhof aufgebrochen. Bald darauf reisten die Teilnehmer, erfüllt von dem Interessanten und Schönen, das sie gehört und gesehen, gen Sonnenaufgang und Sonnenuntergang, dem eigenen Herd entgegen.

Zahl der Mitglieder : 18.

Zahl der Gäste : 8.

Der Sekretär : Hans SCHINZ.